

Erlebnisbericht – Horst Schindele

Ein Engagement, das begeistert – „Horst Schindele ist der beste Fahrer, den wir je hatten“

Die Freiwilligenagentur Schaffenslust vermittelte Horst Schindele zum Behinderten-, Versehrten- und Rehasport, einer Untergruppe des TSV Mindelheim, bei der er den Fahrdienst für Kinder und Jugendliche mit kleinen Handicaps übernimmt. Durch Sport und Spiele, die durch ÜbungsleiterInnen betreut werden, wird daran gearbeitet, dass die Kinder mit ihrer Behinderung besser zurecht kommen. Durch das Projekt EISs – Erlebte Integrative Sportschule – sollen sportliche Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie soziale Kompetenz in der integrativen Gruppenbildung gefördert werden. Als wichtigste Prinzipien gelten dabei der große Stellenwert der Kameradschaft und die Integration von Nichtbehinderten. Doch bevor sich die Kinder austoben können, müssen sie an die Turnhalle oder das Schwimmbad gelangen. Diese Tätigkeit übernimmt der Freiwilligendienstler Horst Schindele. Mittwochs und donnerstags holt er die Kinder, die beispielsweise das Down-Syndrom haben oder hyperaktiv sind, zuhause ab, fährt sie zum Turnen, Spielen oder Schwimmen und bringt sie danach wieder nach Hause. Seit einem Jahr übt Herr Schindele dieses abwechslungsreiche Engagement bereits aus. Besonders interessant finde er es, was die Kinder alles zu erzählen haben und wie offen sie mit ihm umgehen, so der Freiwilligendienstler. Auch Frau Weishäupl, die Abteilungsleiterin, ist von seiner Tätigkeit – die einen verlässlichen Dienst an der Gesellschaft darstelle – begeistert und sagt über den herzenguten Rentner: „Herr Schindele ist der beste Fahrer, den wir je hatten. Er kommt mit den Kindern genauso gut klar, wie mit den Eltern.“ Herr Schindele selbst sieht diese Tatsache als äußerst wichtig an, denn er sei schließlich das Bindeglied zwischen den Eltern und dem Verein.